



Gramgebeugt gebe ich Nachricht von dem am 12. Juni 1918 in Buenos-Ayres nach kurzem Leiden erfolgten Ableben meines heißgeliebten Gatten

Rafael Neuber.

Erst jetzt ist die Kunde von seinem Tode, fern von der Heimat an mich gelangt.

Zum Gedächtnisse des teuren Verblichenen wird am Mittwoch, den 19. November 1919, um 9 Uhr vormittags eine stille Messe in der Pfarrkirche „zu den heiligen sieben Zufluchten“ in Altlerchenfeld (Ecke Schottenfeldgassn — Lerchenfelderstraße) gelesen.

Wien, am 14. November 1919.

Wihelmine Neuber
geb. Seis

VII., Kaiserstraße 30, Tür 11.



ramgebeugt gebe ich Nachricht von dem am 12. Juni 1918 in Buenos-Ayres nach kurzem Leiden erfolgten Ableben meines heißgeliebten Gatten

Rafael Neuber.

Erst jetzt ist die Kunde von seinem Tode, fern von der Heimat an mich gelangt.

Zum Gedächtnisse des teuren Verblichenen wird am Mittwoch, den 19. November 1919, um **9 Uhr** vormittags eine stille Messe in der Pfarrkirche „zu den heiligen sieben Zufluchten“ in **Altlerchenfeld** (Ecke Schottenfeldgasse — Lerchenfelderstraße) gelesen.

Wien, am 14. November 1919.

Wihelmine Neuber
geb. **Seis**

VII., Kaiserstraße 30, Tür 11.